

Aus: Akten des Rektors und Senats Nr. 3227

Ausführliches
Special-Verzeichniß
des Apparats
des physicalischen Kabinets der
koeniglichen Universitaet
zu
Würzburg

Angefertigt vom Professor der Physik
Hofrath Osann
im September 1828

XVI. Mathematischer Apparat

1. 2. Zwei im Feuer vergoldete Globi, ein coelestis und ein terrestris, im Durchmesser etwa 8. Zoll.
3. Ein kleiner globus terrestris auf einer Glaskugel aufgetragen. Durchmesser der Kugel 4. Zoll.
4. Ein globus terrestris von Pappe, gefertigt von Doppelmaier, 1728. Durchmesser der Kugel 12. Pariser Zoll.
5. Ein Globus terrestris von Pappe. Von Doppelmaier 1728. Durchmesser 12. Pariser Zoll.
6. Ein globus terrestris. Ebenso. Durchmesser 12. Zoll.
7. 8. 9. Drei Globi coelestes; wie die terrestres 4. 5. 6. von 12. Zoll Durchmesser.
10. 11. Zwei größere globi, ein coelest. u. ein terrest. von Holz, 1. Schuh 5 Zoll Durchmesser auf Gestell[en].
12. 13. Zwei große Globi; ein coelest. u. ein terrest. im Durchmesser etwa zwischen 3. und 4. Schuhen; stark beschädigt: Solche müssen als Theile des physikalischen Kabinetts hier bemerkt werden, obschon sie nicht im Kabinete sind, sondern sich unterhalb, beim Lokale des Stempelamts unter dem Verschlusse des Receptorats in einem eigenen Vorplatze befinden, da sie zu groß sind, als daß man sie im Kabinete aufzustellen Raum hätte.
14. Ein Globus coelestis von Metallblech. Der Ueberzug ist ein ganz dünnes versilbertes Blech. Die Sterne sind zum Theile durch eingesetzte Glassteine bezeichnet, ruhet auf einem weißen lakirten Gestelle.
 Andreae und Funkens Coniglobi [Kegel] auf Pappe. Fünf Stücke.
15. Zwei Planigloben, ein südlicher und ein nördlicher mit verschiedenen Tafeln auf Pappe.
16. Eine Sternkarte von Bode, auf Pappe.
17. Eine Karte von Frankreich nach den Ausmessungen von Cassini u. a. Zerissen und verdorben.
18. Die große Neßfeld'sche Maschine, den Umlauf der Planeten nach dem Kopernikanischen Systeme darstellend.
19. Eine große Pendul-Uhr von Neßfeld gearbeitet, auf der Platte wird Stunde, und Minute, wie gewöhnlich, dann die Stern-Zeit durch einen dritten Zeiger angezeigt; ferner zeigt ein besonderer Zeiger Monat und Tag, sowie durch Umdrehung des mittleren Kreises, die auf ihm aufgetragene geographische Charte, die Zeitverhältnisse für verschiedene Gegenden angiebt. Diese Uhr hat ein Gehäus von eingelegtem Nußbaumholz.
20. Ein Sekundenschläger, mit einem Gehäuse von weichem Holze. Diese Uhr erhielt die kön. Universität aus der Münchner Instrumenten-Sammlung. Sie ist unbrauchbar für den Astronomen.
21. Ein altes eisernes uhrwerkähnliches Räderwerk. Zufolge des rohen, mehr einem Bratenwender ähnlichen Baues unterschreibe ich das Urtheil eines Uhrmachers, daß solche keinen Werth habe.
22. Eine Sonnenuhr vom Uhrmacher Hahn.
23. Eine Aequinoctial Sonnenuhr; auf schwarzem Stativ.
24. Eine messingene Sonnenuhr von Walter [Balthasar] Neumann.

25. Eine Platte von Messing zu einer angefangenen horizontalen Sonnenuhr. Auf der Kehrseite die Buchstaben J. P.
26. Sechs Stücke messingener Sonnenuhren in der Form kleiner Ringe.
27. Eine Sonnen-Uhr von Prof. Schwab v. Jahre 1802.
28. Maasstäbe
- a. Ein großer eiserner Etalon von 6. Pariser Schuh Länge. Er ward in Paris mit aller Genauigkeit zum Gebrauche bei den vergleichenden Untersuchungen über Maaße und Gewichte des Prof. Huberti verfertigt. Er befindet sich in einem eigenen Kasten von Holz.
 - b. Ein Vergleichungs-Maasstab von Brander. Auf Holz aufgezogen, in einem Etui von Pappe. [Länge] = 1. Schuh.
 - c. Ein Proportional-Lineal und ein Maasstab in einem Etui von Messing?
 - d. Sechs architektsche Maasstäbe von Messing in einem Etui.
 - e. Ein verjüngter Pariser Maasstab von Messing.
 - f. Ein Vergleichungs-Maasstab von Glas in einem hölzernen Kästchen.
 - g. Zwei logarithmische Maasstaebe von Messing. In einem Stocke von Holz.
 - h. Ein graduirter rückwärts schwarz belegter Glasstreifen.
 - i. Zwei messingene Quadranten, Länge = 1 Schuh; der eine davon hat ein bewegliches Diopterlineal.
- Ein messingener Halbzirkel mit Diopterlineal. Durchmesser = 6. Zoll.
- Ein Halbzirkel mit beweglichem Lineale. Schwarz angestrichen.
- Ein Compaß auf einem Meßtischchen.
- Eine mensula praetoriana [Messtisch] nebst 2. Stativen, einem schwarzen guten; und einem anderen corrupten mit der Holzfarbe.
- Ein eingetheilter Halbzirkel mit Dioptern und Stativ.
- Ein Aufsatz mit Dioptern auf einem zusammengelegten Stative.
- Ein kleiner eingetheilter Halbkreis mit einem Diopter auf einem Stocke.
- Ein Diopterlineal auf einer mensula.
- Zwei getheilte Halbkreise zum Winkelmessen.
- Ein dioptrischer Goniometer von Brander verfertigt, in einem eigenen Kästchen. Hiezu gab ich die von Brander herausgegebene Schrift mit Kupfern, die Beschreibung und den Gebrauch dieses Instruments darstellend.
- Ein Apparat mit Diopterlinealen von Messing, um ein- und auswärtsgehende Winkel zu messen.
- Eine Setzwaage von Messing.
- Ein Diopterlineal von Messing, 2 pariser Schuh lang; jeder der Diopter ist etwa 10 Zoll hoch. Das Instrument hat mehrere Flecken.

Zwei Winkelhacken von Holz.

Ein rechter Winkelhacken von Stahl.

Ein Triangel von Holz.

Ein Stechzirkel von Messing zur Bestimmung der Durchmesser von Kugeln, Zylindern etc.

Ein großer Proportionalzirkel von Messing mit verschiedenen Eintheilungen.

Ein Feldmeßzirkel von Holz.

Ein Zirkel von Eisen. Der Schenkel etwa 1 Schuh Länge.

Ein kleines Lineal von Messing.

Zwei Lineale von Holz.

Ein Kalender auf einer Scheibe von Messing.

Eine Hemisphäre von Holz in einer Kapsel von Messing.

Eine halbe Hemisphäre von Blech in einem Cylinder.

Eine bei den Polen eingedrückte Kugel von Holz.

Ein Senkelblei von Messing.

Ein Senkelblei in einer Glasröhre mit einem Untersatze.

Verschiedene Aufsteckstäbe und Lineale von Holz.

Eine Marmorplatte in einer Rahme von Holz gefaßt.

Drei ungefaßte Nivellirwaagen; zwei sind mit rother, eine mit gelber Flüssigkeit gefüllt.

Die zum Lehrvortrage über Stereometrie dienenden Modelle von Holz.

Ein zum Lehrvortrage über die Kegelschnitte dienender zerschnittener Kegel von Holz.

Ein Kegel von Buchsholz, ebenfalls zerschnitten.

Ein Quadratbrett, worauf ein Papier angebracht, mit Zeichnungen von Thinkrusen [?].

Horologium solare portatile von Prof. Schwab.

Eine Sonnenuhr in einem Etui von Anton Schega.

Eine rechtwinkelige Metallplatte, welche mit allerlei Zeichen von astronomischer Bedeutung versehen ist.

Ein Quadrant von Holz, auf beiden Seiten mit astronomischen Zeichen versehen.

Eine Sonnenuhr auf einem Zylinder von Holz, v. Prof. Schwab.

Ein kleiner Quadrant von Holz, auf einer Seite mit astronomischen Zeichnungen in einem Etui.

Eine kleine Rechenmaschine auf einem Stativ von Holz.

Ein Proportionalzirkel /: Scala universalis:/ Scala universalis von Holz, verfert. v. Prof. Schwab.

Regula Moraria von Messing.

Ein Proportionalzirkel von Messing.

Ein eben solcher.

Ein verjüngter Maßstab von Messing, verfertigt von Georg Epersberg [Ebersperger] aus Nürnberg.

Pes rhenanus [rheinischer Fuß] in mille partes divisus auf einer Seite und auf der andern in 1440 partis divisus.

Ein messingenes Dreieck mit einer Senkel von Müller in Augsburg.

Zwei Dreiecke von Holz mit messingenen Schrauben.

Polyscala aufgezogen auf Holz in einem Futteral.

Ein Winkelhacken von Holz, mit der Eintheilung einer Seite in hundert Theile.

Ein Winkelhacken von Holz

Ein solcher mit einer Oeffnung.

Ein Dreieck von Messing mit einem Senkel und einem eingetheilten Kreisbogen.

Ein Storchnabel von Messing.

Ein solcher von Holz.

Ein ebensolcher von Holz.

Ein Quadratrahmen von poliertem Eisen mit 2. kleinen Ringen.

Ein dreiseitiges Prisma von Holz.

Ein eingerahmtes Glas, welches in 2350. gleiche mikroskopische Theile eingetheilt ist, von Brander in Augsburg, in einem Etui. Ein Micrometer, welches zu einem optischen Werkzeuge zu gehören scheint, von Wirth.

Ein Quadrahmen [?] von Holz.

Ein Senkel von Holz mit eingetheiltem Kreisbogen, in einem hölzernen Kasten.

Ein unvollständiges geometrisches Werkzeug von Holz mit Messing garniert in einem Etui.

Ein hölzerner Zirkel von bedeutender Größe mit einem messingenen Kreisbogen.

Eine eiserne Meßkette, 10. Schuhe lang.

Eine Scheibe von Messing.

Ein eisernes dreiseitiges Prisma, einem Lineale ähnlich.

Ein hölzerner mit Leder überzogener Knopf mit hölzernem Postamente.

Eine hölzerne Meßstange mit messingener Büchse oben, und eiserner Spitze.

Ein mathematisches Instrument von Holz, in der Form eines Kastens, oben mit einer Eintheilung, an der Seite mit einem beweglichen Schieber, unten mit einem schiebbaren Kästchen von Holz, solange als das Instrument.

[Nachträge]

Ein Planiglobium

Ein Sch[?]goniometer in einem saubern Futteral.